

Hoher Besuch aus dem Olymp, doch bald vielleicht nicht mehr?!

In den meisten Bundesländern stehen Ende April die schriftlichen Abiturprüfungen an. Um in den letzten Tagen der Schullaufbahn die Schule noch einmal so richtig aufzumischen, wird von vielen deutschen Abiturienten eine Mottowoche veranstaltet. Am CBG bedeutet dass: unsere 12. Klässler verkleiden sich drei Tage in Folge mit drei verschiedenen Outfits zu drei unterschiedlichen Themen. Am dritten, also letzten Verkleidungstag, findet immer der „Tag der Abrechnung“ statt. Mit vielen Streichen und Süßigkeiten, doch dazu gleich mehr! ;)

Montagsmorgen rennen mir Schlümpfe, mehrere Pipis, Bibi Blocksberg und Peter Pan über den Weg als ich gerade ins Schulgebäude reinkomme. Verdutzt drehe ich mich um. Die Simpson-Family und Cindy aus Mahrzahn folgen. *Hä, was ist denn hier los?! Fasching ist doch schon lange vorbei!* - denke ich und gehe weiter zu meinem Schließfach. Im Laufe des Tages begegnen mir noch ein paar weitere merkwürdig aussehende Gestalten. Nach der zweiten Essenspause erinnere ich mich, dass ja die allgemein berüch-



Superhelden am CBG

tigte Mottowoche begonnen hat. Von den Lehrern gefürchtet, von den Schülern geliebt. Motto des Tages: Kindheitshelden! Ahhh okay aber wieso ist dann die liebe Cindy dabei?! Naja jeder hat ja so seine eigenen Helden der Kinderstube...

Tag 2 : Geschlechtertausch! Kleine „Jungs“ mit riesigen Schnurrbärten und große „Damen“ in bunten Feinstrumpfhosen mit eleganten Hüten stehen auf dem Programm... In den Pausen hört man nur Gekicher von den jüngeren Schülern über den Schulhof hallen. Ich höre wie eine, als Mann verkleidete, 12. Klässlerin zu ihrer, ebenfalls mit Smoking bewaffneten, Freundin sagt: „Ich glaube so

oft wie in den letzten zwei Tagen wurde ich noch nie in meinem ganzen Leben angestarrt!“



Boys oder Girls?

Am Mittwoch dann der Hamma! Extra für den „Tag der Abrechnung“, an dem mit allen Lehrern abgerechnet wird, d.h. die Schüler werden vom Unterricht abgelenkt, das Schulhaus wird verwüstet, alle Lehrer und Schüler haben eine Anwesenheitspflicht beim großen Spektakel nach dem Unterricht usw., treffen sich die Abiturienten um !!!6 Uhr!!! morgens in der Schule. Schließlich möchte man das komplette Schulhaus schmücken und sich eine Idee überlegen, die Schüler bis 8 Uhr vom Gelände zu halten.

Das Thema des diesjährigen letzten und meist auch coolsten Tages lautet „Götter“. In fetter blauer Schrift steht „Abikropolis“ über dem Eingang des neuen Gebäudes. *Na das kann ja was werden...* – denke ich als wir kurz vor

8 nach minutenlangem Warten dann doch endlich rein gelassen werden.

Der Englischraum wurde zum Aphroditen-Paradies erkoren. Der Raum der Liebesgöttin. Roter Glitzer und Luftballons begleiten den Unterricht. Unsere Englischlehrerin kämpft kurz mit einer roten Papiergirlande aus Herzchen, gibt es nach einer Minute dann aber wieder auf.



Der Himmel kann warten ...

In Chemie wird alle 10 Minuten die Tür aufgerissen und eine Ladung Bonbons fliegen in den Raum. Schüler verwandeln sich natürlich sofort in wilde Tiere und es gibt Kämpfe um die Süßigkeiten. Der erste genervte Blick des Lehrers fliegt beim dritten Mal dann zur Tür. Am Ende der Stunde steht er fast vor einem Wutausbruch, aber nur fast!

Um kurz vor 13 Uhr ist für alle Schüler des CBGs Schluss. Man versammelt sich auf dem



Überirdisch schön ...

Hof und sieht den Abiturienten dabei zu, wie sie die Lehrer ordentlich blamieren. Das Highlight des Tages! ☺

Herr Schulze muss beim Stuhltanz mit den Hüften schwingen und Frau Hoppe übt sich im Rappen. 14 Uhr ist dann alles schon wieder vorbei. Die nächste Mottowoche kommt leider erst in einem Jahr wieder! ☹

Ein kleiner Tipp für das nächste Mal: Versucht doch, ein paar originellere Themen zu wählen. Kindheitshelden und Geschlechtertausch ist leider so gut wie jedes Jahr dran gewesen ...

Vielleicht liegt die Monotonie der Thementage auch daran, dass die 12. Klasse „ihre“ Mottotage nur begrenzt selber planen dürfen! Die Ideen zu den Mottos müssen mit dem Oberstufenkoordinator „abgesprochen“ werden. So wurde aus dem geplanten Rotlichtmilieu dann der Geschlechtertausch gemacht, was ja zumindest teilweise verständlich ist.

Doch was auf mehr Ärger und Verständnislosigkeit trifft, ist die Tatsache, dass die 10. Klassen ab 2016 keinen Mottotag mehr am CBG machen dürfen.

Für einige Schüler ist schon nach der 10. Klasse Schluss am CBG, weil sie sich z.B. für ein Fachabi oder einen Ausbildungsplatz entscheiden. Darum wurde auch hier immer ein kleiner Verkleidungstag ganz am Ende des Schuljahres eingelegt. Natürlich fand nie so ein Spektakel statt, wie es die 12. oder 13. Früher machten. Doch zukünftig soll auch der kleine Mottotag vorbei sein.

Der Grund heißt: „Das Gymnasium strebt in der Regel das Abitur an, somit bedeutet die



Geheime Zeichen oder Abidurchschnitt?

10. Klasse also kein Ende! Das macht den Mottotag dementsprechend unnötig!“ Für viele Schüler nicht verständlich...

Lara Wiczorek, 9/10E